

# Nationalrat der Republik Österreich

## Ausschuss des Jugendparlaments

---

### Protokoll

über die Sitzung am 28. November 2014

zur Beratung steht :

Beginn : 10.30<sup>5</sup> Uhr

5 der Beilagen

Schluss :

### ANWESENDE

siehe Präsenzliste ( Anlage A )

Vertreter der Bundesregierung :

Obmann/Obfrau : 1. Ausschlussitzung : Peyene

Obmannstellvertreter/Obfraustellvertreter/in : 2. Ausschlussitzung : Dorfner

Schriftführer/in : Seckin

Mitglieder :

siehe Präsenzliste ( Anlage A )

Der Obmann eröffnet die Sitzung.

Präsenzliste - Anlage A

Tagesordnung - Anlage B

~~Ummeldung(en) - Anlage(n) C~~

Gesetzesvorlage (5 d. B): Bundesgesetz, mit dem das Strafrechtsgesetzbuch geändert wird (Cyber-Robbing-Gesetz)

WM: Karjanovic, Oman, Zedlac, Feistritzer, Storz

Der Obmann unterbricht die Sitzung um 10:45 Uhr

Die stellv. Obfrau nimmt die unterbrochene Sitzung um 13:35 Uhr wieder auf.

WM: Kalle, Orsini-Rosenberg, Storz, Feistritzer, Sedin, Plenk, Oman

Abg. Kalle bringt den Änderungsantrag Abg 111 ein.

Abg. Feistritzer bringt den Änderungsantrag Abg 112 ein.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag Abg 112 wird abgelehnt.

(dafür: A, V      dagegen: W, T)

Die Gesetzesvorlage in der Fassung des Änderungsantrages Abg 111 wird mehrheitlich angenommen.

(dafür: W, T      dagegen: A, V)

bj P: Planke

Schluss der Sitzung: 13:50 Uhr

Patrick Beal

Schriftführer

Mag. Julia D.

stv. Obman

**JUGENDPARLAMENT**

Der Ausschuss des Jugendparlaments hält **Freitag, den 28. November 2014, um 10.30 Uhr** im Lokal VI Sitzung.

**TAGESORDNUNG**

- 1.) Gesetzesvorlage (5. der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Strafgesetzbuch geändert wird (Cyber-Mobbing-Gesetz).

Wien, 2014 11 28

Mag. Martin Peyerl  
Obmann

---

**A v i s o**

Es ist in Aussicht genommen, diese Sitzung um 11.00 Uhr zu unterbrechen und um 13.15 Uhr fortzusetzen.

## Ausschuss des Jugendparlaments

### Abänderungsantrag

der Abgeordneten Douglas Orsini-Rosenberg (Türkis) und Tristan Malle  
(Weiß)

zur Gesetzesvorlage Nr. 5 der Beilagen des Jugendparlaments betreffend ein  
Bundesgesetz, mit dem das Strafgesetzbuch geändert wird.

Der im Titel bezeichnete Gesetzantrag wird wie folgt geändert:

§ 106a lautet:

§ 106a. (1) Wer eine Person in ihrer Lebensführung unzumutbar beeinträchtigt, indem er längere Zeit hindurch **oder in sonst erheblicher Weise** über elektronische Kommunikationsmittel ihre Würde oder ihre Privatsphäre verletzt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe von bis zu 5.000 Euro zu bestrafen. **Eine unzumutbare Beeinträchtigung besteht insbesondere dann, wenn eine Person nicht mehr in der Lage ist, ihren Schul- oder Arbeitsplatz aufzusuchen oder elektronische Kommunikationsmittel zu verwenden.**

(2) Wird die Tat gemäß Abs. 1 von einem Jugendlichen erstmals begangen, so hat dieser Sozialarbeit im Ausmaß bis zu 250 Stunden zu leisten. Von einer Strafe ist in diesem Fall abzusehen.

(3) Hat die Tat gemäß Abs. 1 den Selbstmord oder den Versuch des Selbstmordes der verletzten Person **oder eine sonstige Selbstverletzung der Person** zu Folge, so ist der Täter mit einer Freiheitsstrafe von bis zu neun Jahren zu bestrafen.

Tristan Malle

Douglas Orsini-Rosenberg

## Ausschuss des Jugendparlaments

### Abänderungsantrag

der Abgeordneten Theresa Zdouc (Gelb) und Alina Feistritzer (Violett)

zur Gesetzesvorlage Nr. 5 der Beilagen des Jugendparlaments betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Strafgesetzbuch geändert wird.

Der im Titel bezeichnete Gesetzantrag wird wie folgt geändert:

§ 106a lautet:

§ 106a. (1) Wer eine Person in ihrer Lebensführung unzumutbar beeinträchtigt, indem er längere Zeit hindurch **oder in sonst erheblicher Weise** ihre Würde oder ihre Privatsphäre verletzt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe von bis zu **360 Tagessätzen** zu bestrafen. **Jugendliche, die über kein Einkommen verfügen haben Sozialarbeit zu leisten.**

**2 (2)** Hat die Tat gemäß Abs. 1 den Selbstmord oder den Versuch des Selbstmordes der verletzten Person zu Folge, so ist der Täter mit einer Freiheitsstrafe von bis zu sieben Jahren zu bestrafen.

Alina Feistritzer

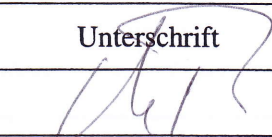
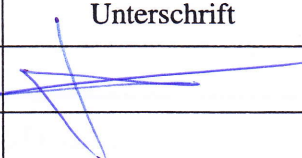


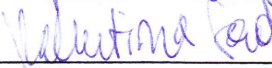
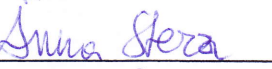
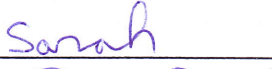
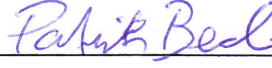
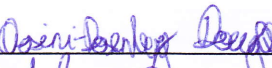
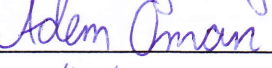

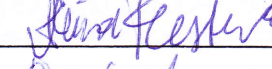
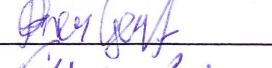
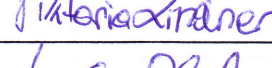
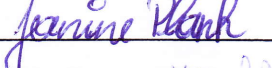
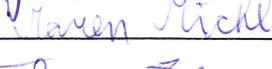
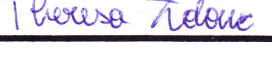
Theresa Zdouc

# Präsenzliste

Anlage A

der Sitzung des  
vom

Ausschusses des Jugendparlaments  
28. November 2014

<b>Mitglieder des Ausschusses</b>					
	Name (Blockschrift)	Unterschrift		Name (Blockschrift)	Unterschrift
1	PEYERL		17	DÖRFEL	
2	TRISTAN MAILLE		18		
3	MIKL		19		
4	Sadic		20		
5	Sterz		21		
6	Untersiebenbrunn		22		
7	Bedin Patrick		23		
8	Orsini-Raenberg Douglas		24		
9	OMAN ADEM		25		
10	Marko Marjanovic		26		
11	Alina Feistritzer		27		
12	Gert Ofner		28		
13	Aindner Viktoria		29		
14	Janine Jasmin Plank		30		
15	Maren Michl		31		
16	Theresa Zdouc		32		

<b>Abgeordnete mit beratender Stimme</b>			

<b>Hauptausschuss: Mitglieder des Europäischen Parlaments mit beratender Stimme</b>			